

Weihnachten 2013



ER
hat die
Niedrigkeit
seiner Magd
angesehen...

**Liebe Leserinnen
und Leser unseres Freundesbriefes!**

Heute erhalten Sie unseren zweiten Freundesbrief in diesem Jahr. Wir sind etwas in Verzug geraten und deshalb aktualisieren wir mit diesem Beiblatt den Freundesbrief. Aus manchen Anfragen konnten wir etwas Unsicherheit ablesen, ob denn der Dornbusch noch „brennt“. Wenn Sie den Freundesbrief lesen können Sie sich ein Bild davon machen.

Mit Beginn der Adventszeit rücken die alten, wohlbekanntesten Texte wieder in den Blick. Für viele damit auch vertraute Gefühle aus der Kindheit. Die Geburt Christi und die Menschwerdung Gottes rücken in das Blickfeld der Welt. Man mag beklagen, dass so wenig Menschen die Heilige Nacht wirklich erfassen. Dennoch kommen die meisten Menschen nicht daran vorbei, dass Gott Mensch wurde. „Alle Jahre wieder“ wird es öffentlich.

Die Adventzeit ist geprägt von einem Aufgabenberg, besinnlichen Feiern und der Vorbereitung auf Weihnachten. Wenn die Weihnachtstage beginnen und es zwischen den Jahren ruhiger wird denken Menschen darüber nach, wie sie in das neue Jahr gehen wollen und was ihre guten Vorsätze sein sollen. Wir könnten das auch mit unserer geistlichen Entwicklung tun. Jetzt, während ich das schreibe, befinden wir uns im Blick auf das Kirchenjahr sozusagen „zwischen den Jahren“. Der Ewigkeitssonntag ist vorüber, der 1. Advent steht bevor. Wir kommen vom Bewusstsein des Sterbens in die neue Geburt. Das lädt uns ein, in unserem Glauben weiter zu wachsen. Ich möchte Ihnen für dieses Weiterwachsen den Lobgesang der Maria empfehlen. Es ist eine der dichtesten und aussagekräftigsten Zusammenfassungen der Botschaft

des Alten und Neuen Testaments und will uns aufmerksam machen, dass Gott jede und jeden von uns zu Christusträgern gemacht hat: Uns ist vergeben, wir sind nicht mehr den Mächtigen, Stolzen, Überheblichen ausgeliefert, sondern von Gott zu würdigen und aufrechten Geschöpfen ernannt. Dieses Bewusstsein kann unserem Leben neue Kraft geben und Mut, in unsere Gottebenbildlichkeit hinein zu wachsen – eine schöne Aufgabe für das neue Jahr!

So wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2014. Ich grüße Sie herzlich zusammen mit der Gemeinschaft und dem Vorstand.

St. Lorenz

Nimm ein

Zu unserer Nimm-ein-Feier am Samstag,
14. Dez. 2013 um 17.00 Uhr laden wir herzlich ein in
den Dornbusch-Hof.



**Gemeinsam Essen
Spielen
Zusammensein**

Heilig´ Abend im Dornbusch-Hof

Herzliche Einladung an alle, die noch einen Platz suchen um den Heiligen Abend zu begehen und feiern. Es besteht die Möglichkeit, die Gottesdienste vor Ort zu besuchen. Für weitere Informationen und bei Fragen, bitte melden bei:
Martin Unger, Tel: 07525/923072
e-mail: dornbusch.unger@web.de

Silvester im Dornbusch-Hof

Das alte Jahr verabschieden und das neue Jahr
willkommen heißen im Kreis von anderen Menschen
- dazu laden wir auch dieses Jahr herzlich ein.

Informationen und Anfragen:

Fam. Ahnert im Dornbusch-Hof, Tel. 07525/911098